


WeitBlick

MAGAZIN DER BAUGENOSSENSCHAFT FRIEDENAU

JUBILÄUMSAUSGABE

50 x
WeitBlick
=

50 x
Kommunikation,
die Gemeinschaft
schaft



Mit einer fantastischen
Jubiläumssonderverlosung
(s. S. 7) und Preisen für
kleine und große Rätselfreunde!

WEITBLICKER UNTERWEGS Unsere Leserreise: Fachwerkzauber trifft Neckaridylle

RATGEBER UND WOHNEN Zauberhafte Tulpen aus Papier

STUTTGART UND REGION Der Stuttgarter Fernsehturm feiert Geburtstag

DIE FRIEDENAU.
Baugenossenschaft



100 Jahre
Tradition und
Innovation



Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

dieser WeitBlick ist etwas ganz Besonderes, das haben Sie sicherlich schon am Titelbild erkannt: Sie halten nämlich die 50. Ausgabe in Händen! Seit 2009 begleitet die meisten von Ihnen das Magazin nun schon, versorgt Sie zuverlässig mit Neuigkeiten aus unserer Genossenschaft, gibt Ihnen viele nützliche Ratgebertipps rund ums Wohnen und unterhält Sie mit Rätseln und Rezepten.

Der WeitBlick kann aber noch mehr: Er verbindet Menschen. Ein schönes Beispiel dafür, wie unsere Mitglieder miteinander ins Gespräch kommen, sich gegenseitig kennenlernen und aktiv Gemeinschaft erleben, sind unsere beliebten Leserreisen. Wir haben auch dieses Mal ein schönes Ausflugsziel für Sie ausgesucht. Und on top können Sie mit etwas Glück – aus Anlass des 50. WeitBlicks – eine Flussfahrt auf dem Neckar gewinnen! Mehr dazu in diesem Heft.

Im Jubiläums-WeitBlick informieren wir Sie außerdem zum Thema „Versicherungen“, verraten Ihnen, welches Stuttgarter Wahrzeichen ebenfalls Jubiläum feiert, und stellen Ihnen einen besonderen Treffpunkt vor.

Ob Sie nun zu den Mitgliedern gehören, die den WeitBlick seit der ersten Ausgabe lesen, oder ihn erst vor Kurzem kennengelernt haben: Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns immer, wenn Sie uns schreiben, wie er Ihnen gefällt und was wir besser machen können. Bleiben Sie dem WeitBlick auch in Zukunft treu!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und genießen Sie den Frühling!

Herzlich
Ihr WeitBlick-Team

GENOSSENSCHAFTEN IM MITTELPUNKT

- 3 Premiumpartner der deutschen Bob- und Skeletonteams: Wir schieben was an!

WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER

- 4 Mitgefühl macht Nachbarschaft – und glücklich

JUBILÄUM IM FOKUS

- 5 Zur 50. Ausgabe des WeitBlicks: Einer für alle – seit fast 20 Jahren
7 Sonderverlosung zum Jubiläum: Mit der „Flunder“ auf dem Neckar

BAUGENOSSENSCHAFT FRIEDENAU INTERN

- 8 Ergebnisse der Mieterbefragung
9 Neues aus der Genossenschaft

RATGEBER UND WOHNEN

- 10 Origami: Zauberhafte Tulpen aus Papier
11 Zwei Versicherungen, die jeder haben sollte: Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung

STUTTART UND REGION

- 12 Der Stuttgarter Fernsehturm feiert Geburtstag
13 Kennen Sie schon den treffpunkt 50plus?
13 Tipps und Termine für die Freizeit

WEITBLICKER UNTERWEGS

- 14 Unsere Leserreise: Fachwerkzauber trifft Neckaridylle

KIDS UND CO.

- 15 Auf zur Geburtstagsparty!

RÄTSEL

- 16 Knacken Sie das Lösungswort!



**HIER GEHT'S UM
TAUSENDSTEL,
BEI UNS UM
JAHRZEHNTE**

Für lebenslanges Wohnrecht: Genossenschaften
wohnungsbaugenossenschaften.de

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN
DEUTSCHLAND

Premiumpartner der deutschen Bob- und Skeletonteam Wir schieben was an!

Die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. (MI) unterstützt die Disziplinen Bob und Skeleton. Erstmals tritt die Initiative deutschlandweit als Premiumsponsor des BSD auf und ist durch das markante „Bauklötzchen“-Logo auf der Brust der Athletinnen und Athleten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen präsent.

Das markante „Bauklötzchen“-Logo ist dabei nicht nur auf der Wettkampfkleidung der Athletinnen und Athleten zu sehen, sondern auch auf den Jacken der Trainer und des gesamten Teams. Für die Saison 2026/27 hat sich die MI Deutschland den BSD als Vertragspartner gesichert.

Für mehr Fairplay am Wohnungsmarkt

Mit dem Engagement verbinden die Wohnungsbaugenossenschaften klare Werte: Fairness, Verlässlichkeit und Verantwortung. Eigenschaften, die nicht nur im Sport entscheidend sind, sondern auch am Wohnungsmarkt eine zentrale Rolle spielen. Die genossenschaftliche Idee steht seit jeher für bezahlbares Wohnen, langfristige Perspektiven und ein faires Miteinander – unabhängig von Herkunft oder Einkommen.

Das Sponsoring umfasst sämtliche Wettkämpfe in den Disziplinen Bob und Skeleton, darunter Weltcups, Europa- und Weltmeisterschaften. Neben den nationalen Bob- und Rodelbahnen in Winterberg, Oberhof und Altenberg wird die genossenschaftliche Idee auch international bis nach Übersee getragen. Insbesondere die großen sportlichen Erfolge der deutschen Bobfahrerinnen und Bobfahrer sorgen für eine hohe mediale Aufmerksamkeit. Regelmäßige Live-Berichterstattungen im Fernsehen ermöglichen es, die Werte der Wohnungsbaugenossenschaften weiterzutransportieren und ein breites Publikum für mehr Fairplay am Wohnungsmarkt zu erreichen.

Markenbotschafterin im Para-Sport: Linn Kazmaier

Mit Linn Kazmaier sind die Wohnungsbaugenossenschaften Baden-Württemberg auch im Para-Sport vertreten. Die erfolgreiche Athletin tritt im Weltcup in den Disziplinen Para-Langlauf und Para-Biathlon an. Seit 2024 trägt sie als Markenbotschafterin dazu bei, die Werte und Vorteile der Wohnungsbaugenossenschaften sichtbar zu machen. Gleichzeitig nutzen die Unternehmen die Partnerschaft, um Aufmerksamkeit für den Para-Sport zu schaffen und die beeindruckenden Leistungen der Athletinnen und Athleten stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.



Linn Kazmaier

Mitgefühl macht Nachbarschaft – und glücklich

Ein freundliches Wort im Treppenhaus, Hilfe beim Einkauf oder ein offenes Ohr auf der Bank vor dem Haus: Was klein wirkt, hat große Wirkung. Eine neue Studie der Universität Mannheim bestätigt, was viele aus dem Alltag kennen – Mitgefühl tut nicht nur anderen gut, sondern auch uns selbst. Und genau hier trifft Wissenschaft auf genossenschaftliche Quartiersentwicklung.

Die Psychologinnen Majlinda Zhuniq, Friedericke Winter und Corina Aguilar-Raab werteten über 40 internationale Studien aus. Ihr zentrales Ergebnis: Menschen, die anderen mit Mitgefühl begegnen, berichten von höherer Lebenszufriedenheit, mehr Freude und einem stärkeren Sinnempfinden. Mitgefühl bedeutet dabei, die Belastungen anderer wahrzunehmen, emotional darauf zu reagieren und motiviert zu sein, zu helfen – ganz praktisch und alltagsnah.

Besonders interessant: Der positive Zusammenhang gilt unabhängig von Alter, Geschlecht oder Religion. Mitgefühl ist also keine Frage des Typs, sondern eine menschliche Fähigkeit, die überall wirkt – auch und gerade im Wohnquartier. Zwar reduziert Mitgefühl Stress oder Traurigkeit nur leicht, doch es stärkt das psychische Wohlbefinden insgesamt deutlich.

Genossenschaften nehmen hier eine Schlüsselrolle ein. Mit langfristiger Perspektive, Mitbestimmung und gemeinschaftlichen Strukturen bereiten sie den Boden für ein gutes Miteinander. Ein soziales Quartier ist damit nicht nur lebenswert, sondern macht nachweislich glücklicher. Hier zeigt sich die Bedeutung sozialer Quartiersentwicklung.



Genossenschaftliches Wohnen schafft mehr als Wohnraum: Es schafft Orte der Begegnung. Gemeinschaftsräume, Quartierstreffpunkte oder Nachbarschaftsaktionen bringen Menschen zusammen. Wo man sich kennt, fällt es leichter, aufeinander zu achten. Wo Begegnung möglich ist, wächst Mitgefühl – und damit Lebensqualität.

Die Studie zeigt außerdem: Mitgefühl lässt sich fördern. In gezielten Trainings, etwa durch Achtsamkeits- oder Mitgefühlsübungen, verbesserte sich das Wohlbefinden messbar. Übertragen auf Quartiere heißt das: Angebote, die Austausch, Engagement und gegenseitige Unterstützung ermöglichen, sind eine Investition in Gesundheit und Gemeinschaft. Wenn Sie Ideen haben, wie Mitgefühl in unseren Quartieren gestärkt werden kann, oder Sie sich gerne konkret mit einbringen wollen, melden Sie sich gerne bei info@integrative-wohnformen.de. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und/oder Mitwirkung. In unseren Quartieren gibt es viele schöne Möglichkeiten, sich mit Freude und Spaß einzubringen.



Das WohnCafé Schöttlestraße beispielsweise ist ein Ort der Begegnung.

Gregor Senne
Integrative Wohnformen e. V.

Zur 50. Ausgabe des WeitBlicks Einer für alle – seit fast 20 Jahren

Was geschah nicht alles im Jahr 2009 in Stuttgart: Für das Bahnprojekt Stuttgart 21 wurden die Weichen gestellt, die Kriminächte gingen an den Start, beim VfB wurde Christian Gross Trainer – und der WeitBlick erschien zum ersten Mal. Heute, 17 Jahre und 50 Ausgaben später, ist unser Mitgliedermagazin das beste Beispiel dafür, wie Kommunikation Gemeinschaft fördert – und das gleich in zweierlei Hinsicht.

Die älteren Leserinnen und Leser unter Ihnen erinnern sich vielleicht: „Entspannt die Vorfreude genießen: weihnachtlicher Zauber in Stuttgart“ – so titelte der WeitBlick in seiner ersten Ausgabe Ende 2009. Das neue Magazin entstand aus einer besonderen Idee heraus. Warum sollte man die genossenschaftlichen Werte Solidarität und Gemeinschaft nicht auch auf die Kommunikation mit den Mitgliedern übertragen, überlegten sich sieben Wohnungsbaugenossenschaften aus dem Stuttgarter Raum.

Also beschlossen die Baugenossenschaften Bad Cannstatt eG, Feuerbach-Weilimdorf eG und Gartenstadt Luginsland eG, die Bauvereinigung Vaihingen a.F. und Umgebung eG, die GWF Wohnungsgenossenschaft eG, die VdK-Baugenossenschaft Baden-Württemberg eG Stuttgart und die Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG das Gemeinschaftsprojekt „WeitBlick“.

Ganz nach dem Wahlspruch Friedrich Wilhelm Raiffeisens, eines der geistigen Väter des Genossenschaftsprinzips: „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“

Ausdruck enger Zusammenarbeit

Nun wäre jede Wohnungsgenossenschaft sicherlich in der Lage gewesen, ihr eigenes Magazin herauszugeben. Nur hat das gemeinschaftliche Vorgehen einige Vorteile – und damit sind nicht nur die finanziellen gemeint.

Für die Genossenschaften ist das Gemeinschaftsprojekt ein weiterer Ausdruck ihrer ohnehin engen Zusammenarbeit. Viele der 13 WeitBlick-Herausgeber – inzwischen sind der Bau- und Wohnungsverein Stuttgart, die Baugenossenschaften Münster am Neckar eG, Friedenau eG, und Zuffenhausen eG, Neues Heim - Die Baugenossenschaft eG sowie die Landesbaugenossenschaft der Finanzbeamten eG hinzugekommen – engagieren sich beispielsweise auch im Verein Integrierte Wohnformen, der das selbstbestimmte Leben und die Nachbarschaften in den Quartieren fördert. Außerdem sind die meisten „WeitBlicker“ Mitglied der Marketinginitiative, um die Vorteile genossenschaftlichen Wohnens bekannt zu machen. Da lag es nur nahe, auch bei der Mitgliederkommunikation an einem Strang zu ziehen.

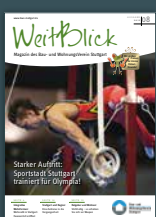
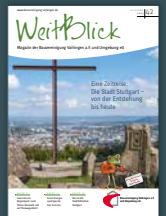
Kommunikation, die Gemeinschaft fördert

Seit Jahren ist der WeitBlick ein bewährtes Medium, um mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu bleiben. Sie, liebe Leserin und lieber Leser, erhal-



WeitBlick

50 AUSGABEN UNSERES MITGLIEDERMAGAZINS



ten kostenlos und zuverlässig drei Mal im Jahr viele Informationen rund ums Wohnen. Dazu gehören wichtige Themen wie beispielsweise Empfehlungen, wie Sie durch richtiges Lüften und Heizen Schimmel vermeiden, was beim Brandschutz zu beachten ist oder welche Versicherungen für Sie als Mieterin oder Mieter wichtig sind (ganz aktuell dazu unser Beitrag auf S. 11). Außerdem halten wir Sie mit dem WeitBlick regelmäßig über Neuigkeiten aus unseren Genossenschaften auf dem Laufenden. Eine umfassende und transparente Kommunikation wie mit dem WeitBlick zählt zu unserem Selbstverständnis, sie ist Ausdruck von Respekt und Wertschätzung gegenüber Ihnen, unseren Mitgliedern.

Neben der reinen Informationsvermittlung hat der WeitBlick aber noch eine andere, mindestens ebenso wichtige

Funktion: Unser Mitgliedermagazin dient dazu, das Wir-Gefühl innerhalb der Genossenschaft zu stärken. Wer sich als Mitglied oder Mieter gut informiert fühlt, kann mitreden und fühlt sich eher als Teil der Gemeinschaft. Und auch wenn man mit anderen Mitgliedern über einen Beitrag diskutiert, sich vielleicht zusammen darüber freut oder aufregt, kann das die Gemeinschaft durchaus fördern. Der WeitBlick bietet außerdem die Möglichkeit, Gemeinschaft aktiv selbst zu erleben: Informationen zu unseren beliebten Leserreisen sind ein fester Bestandteil und ein Highlight jeder Ausgabe, auch in dieser.

Zum Jubiläum lockt ein toller Gewinn

Weil unsere Leserinnen und Leser so gerne unterwegs sind, haben wir zur 50. Ausgabe unseres Magazins dem Anlass entsprechend etwas Beson-

deres für Sie vorbereitet: Mit ein wenig Glück gewinnen Sie einen exklusiven Schiffsausflug auf dem Neckar (s. unten)!

Moderner und digitaler

Heute ist der WeitBlick längst erwachsen geworden – und hat sich dementsprechend ein wenig verändert. Das Layout wurde modernisiert, es gab neue Rubriken und andere Farbzentente. Im Laufe der Jahre tauchte außerdem das ein oder andere modernisierte Genossenschafts-Logo auf dem Titel auf. Im Kern ist der WeitBlick aber der alte geblieben und erfüllt nach wie vor – und hoffentlich auch in Zukunft – seinen Zweck: unsere Mitglieder umfassend und ansprechend zu informieren, zu unterhalten und als verbindendes Medium das genossenschaftliche Miteinander zu stärken.

Sonderverlosung zum Jubiläum Mit der „Flunder“ auf dem Neckar

Was wäre der WeitBlick ohne Sie, liebe Leserinnen und Leser! Aus Anlass der 50. Ausgabe unseres Mitgliedermagazins möchten wir Ihnen deshalb ein besonderes Erlebnis bieten. Da wir wissen, wie beliebt bei Ihnen unsere Leserreisen sind, verlosen wir einen exklusiven Ausflug für zwei mit dem Schiff „Flunder“. Die Gewinner begeben sich am 1. Juli 2026 auf einem liebevoll gestalteten Floßboot auf eine Wein- und Tapas-Tour auf dem Neckar, die einmal nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr und einmal gegen Abend um 18:00 bis 21:00 Uhr stattfindet.

Für die musikalische Unterhaltung wird ebenfalls gesorgt. Bei hoffentlich schönem Wetter lassen sich das Verdeck und die Seitenverkleidung der „Flunder“ öffnen, sodass Sie die schöne Umgebung in frischer Luft und in der Sonne genießen können.

Rivership Flunder



Und so geht's:

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Sonderverlosung Jubiläum“. Bitte auch angeben, ob Sie nachmittags oder abends an der Tour teilnehmen möchten. Die E-Mail-Adresse und unsere Datenschutzhinweise finden Sie hinten im Impressum. Sie können uns auch per Post schreiben. Nutzen Sie dafür die angehängte Postkarte (falls vorhanden) am Ende des Heftes. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2026.

Unter allen Einsendungen verlosen wir insgesamt 156 Plätze auf der „Flunder“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gemeinsam besser wohnen

Ergebnisse der Mieterbefragung

Im November und Dezember 2025 haben wir bei der Friedenau gemeinsam mit AktivBo eine umfassende Befragung der Mieterinnen und Mieter durchgeführt. Das Ziel war es, ein aktuelles und ehrliches Stimmungsbild zu erhalten, Stärken sichtbar zu machen und konkrete Ansatzpunkte für Verbesserungen zu identifizieren.

Hohe Beteiligung als starkes Signal

Insgesamt wurden 1.243 Mietende eingeladen, postalisch oder digital an der Umfrage teilzunehmen. Mit einer Rücklaufquote von 55,3 % lag die Beteiligung auf einem sehr hohen Niveau. Dieses Ergebnis freut uns sehr und zeigt uns, dass unsere Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit gerne nutzen, ihre Meinung einzubringen, um die Zukunft ihrer Wohnsituation aktiv mitzugestalten.



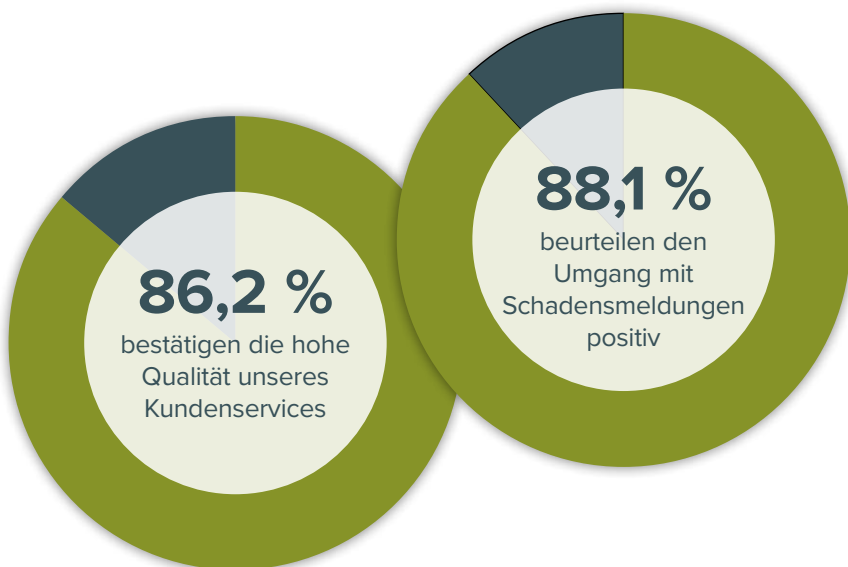
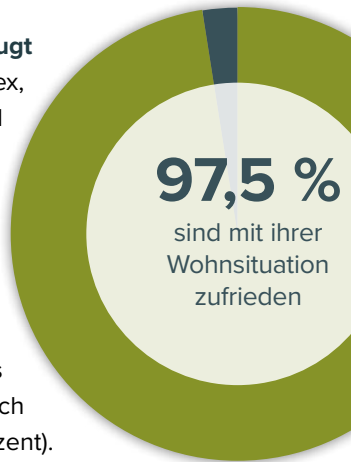
Servicequalität über Branchendurchschnitt

Ein zentraler Bestandteil der Befragung war der Serviceindex, der verschiedene Aspekte des täglichen Kontakts mit der Friedenau abbildet – den Kundenservice, Sicherheitsaspekte, Reinigung und Abfallbeseitigung sowie den Umgang mit Schadensmeldungen.

Mit insgesamt rund 80 Prozent Zustimmung in diesem Bereich liegt der Wert unserer Genossenschaft im Vergleich zu Wohnungsunternehmen deutschlandweit erfreulicherweise über dem Branchendurchschnitt. Besonders positiv wurden hier der Kundenservice und der Umgang mit Schadensmeldungen bewertet. Gleichzeitig wurden auch Themen benannt, bei denen Verbesserungspotenzial besteht. Dazu zählen unter anderem die Außenbeleuchtung sowie die Reinigung der Müllstellplätze. Auch die Einbruchssicherheit in Kellern und Dachböden bietet in vielen Gebäuden Raum für Verbesserung.

Produktqualität überzeugt

Auch der Produktindex, der den Zustand und die Gestaltung von Wohnungen, Gebäuden und Außenanlagen bewertet, fällt insgesamt positiv aus und erreicht eine Zustimmung von ebenfalls rund 80 Prozent (Vergleich Deutschland: 76 Prozent). Besonders gut schneiden der Zustand der Wohnungen und die Zufriedenheit mit der Wohnsituation ab. Kritischer betrachtet wurden hingegen die Gestaltung der Außenanlagen wie Spielplätze, Müllplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten.



Positives Image und hohe Weiterempfehlung

Ein besonders erfreuliches Ergebnis zeigt sich beim Thema Image und Attraktivität des Wohnumfelds. Rund 80 Prozent der Mieterinnen und Mieter sind mit ihrem Wohngebiet zufrieden, über 90 Prozent würden ihre Wohngegend weiterempfehlen und sogar 96 Prozent würden die Friedenau als Vermieterin weiterempfehlen. Das freut uns sehr! Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis wird positiv wahrgenommen: 9 von 10 Mietenden empfinden ihre Miete als angemessen im Verhältnis zu Wohnung und Service.



Ergebnisse als Grundlage für die nächsten Schritte

Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für die nächsten Schritte: In den kommenden Monaten werden die Resultate in unsere Planungen einbezogen, um gezielte Verbesserungen zu erreichen. Auch in den zahlreichen Freitextkommentaren haben viele Mieterinnen und Mieter sehr konkrete Hinweise und konstruktive Vorschläge eingebracht.



Wir möchten uns ausdrücklich bei allen teilnehmenden Mieterinnen und Mietern für ihr Engagement und ihre offenen Rückmeldungen bedanken. Sie sind ein wichtiger Beitrag dazu, das Wohnen bei der Friedenau auch in Zukunft lebenswert und nachhaltig zu gestalten.

Die Gewinner unserer Verlosung werden von uns persönlich kontaktiert und, wenn gewünscht, in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht.

Bitte vormerken: Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2026 der Baugenossenschaft Friedenau findet am **24. Juni 2026** statt.



In diesem Jahr empfangen wir Sie wieder im Bürgerhaus am Filderbahnplatz in Stuttgart-Möhringen.

Eine Einladung geht Ihnen noch zu. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Herzlichen Glückwunsch



Die Gewinner unserer Rätsel aus der letzten Ausgabe stehen fest: Irma Kircher fand mit „HERZ“ das Lösungswort und kann sich über einen 100-Euro-Gutschein für den Drogeriemarkt Müller freuen.

Das Kinderrätsel löste Julian König mit der Nummer „11“ richtig und bekommt dafür einen 20-Euro-Gutschein von MediaMarkt.

Wir gratulieren unseren Gewinnern und wünschen viel Freude mit ihren Preisen.

Jährliche Information zur Kirchensteuer

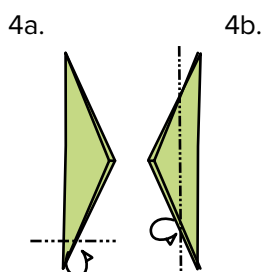
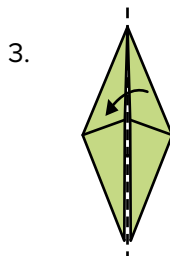
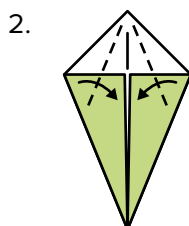
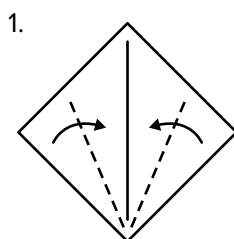
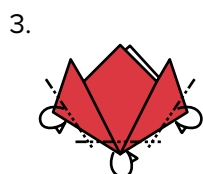
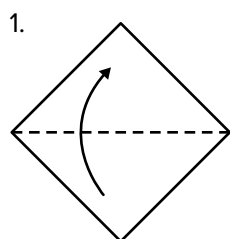
Bis zum 30. Juni 2026 können Sie der Übermittlung der Kirchensteuerabzugsmerkmale für die Dividendenzahlung im Jahr 2027 widersprechen, indem Sie beim Bundeszentralamt für Steuern einen entsprechenden Sperrvermerk beantragen.

Origami

Zauberhafte Tulpen aus Papier



Mit dieser einfachen Origami-Anleitung gelingt es im Handumdrehen! Origami-Tulpen sind eine wunderschöne Dekoration und eignen sich perfekt als kleines Geschenk oder kreative Tischdekoration. Folgen Sie der Schritt-für-Schritt-Anleitung und erschaffen Sie Ihre eigene, farbenfrohe Tulpe – ganz ohne Gießen und Verwelken. Viel Spaß beim Falten!



Egal, wie groß die Tulpe werden soll, für den Stängel braucht man zwei quadratische Blätter, für die Blüte ein Blatt.

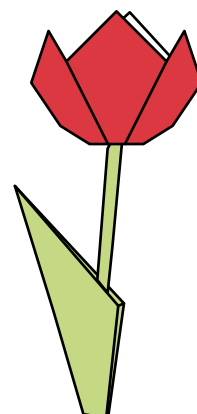
Tulpenblüte:

1. Das Papier über die Diagonale falten.
2. Danach die Spitzen des Dreiecks schräg zur Mitte falten, sodass die Spitzen darüber hinausragen.
3. Die drei unteren Ecken nach hinten wegknicken.

Tulpenstängel:

1. Das Papier wieder über die Diagonale falten und wieder öffnen.
2. Danach die rechte und linke Ecke zur Mitte falten.
3. Anschließend die beiden oberen Ecken zur Mitte falten und über die Mittelfaltung zusammenlegen.
- 4a. Das untere spitze Ende nach hinten falten. Damit hat man das Blatt.
- 4b. Für den zweiten Teil des Stängels die Schritte wiederholen, aber dieses Mal nicht die untere Spitze wegknicken, sondern längs nach hinten falten.

Zum Schluss den Stängel in das Blatt schieben und etwas zurechtformen. Die Blüte mit einem Klebestreifen am Stängel befestigen oder einen kleinen Schnitt in die Unterseite der Blüte machen und den Stängel hineinschieben.



Zwei Versicherungen, die jeder haben sollte

Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung



In der Mieterkommunikation stehen die Themen Sicherheit und Vorsorge regelmäßig im Fokus. Ein passender Versicherungsschutz hilft dabei, finanzielle Risiken im Alltag zu minimieren. Besonders wichtig sind hierbei die Hausrat- und die Privathaftpflichtversicherung.



Hausratversicherung

Gegenstände und Möbel innerhalb Ihrer Wohnung schützen Sie am besten durch eine Hausratversicherung. Diese greift nach Überprüfung des Falles ein, wenn Ihr Hausrat durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Einbruch oder Vandalismus beschädigt wird. Dabei übernimmt die Versicherung den Wiederbeschaffungswert eines Gegenstandes bzw. gleich hohe Reparaturkosten.

Ob aufgequollene Möbel, gestohlene Elektrogeräte oder Rauchschäden nach einem Brand – Ihre Hausratversicherung übernimmt. Praktisch: In vielen Hausratversicherungen können in der Regel durch zusätzliche Vertrags Elemente beispielsweise der typische Fahrraddiebstahl, Schäden durch Überspannung nach einem Blitzeinschlag oder Elementarschäden eingeschlossen werden.

Privathaftpflichtversicherung

Wer Schäden verursacht, muss laut Gesetz auch dafür aufkommen. Gerade in Mehrfamilienhäusern kann es immer wieder zu Unfällen oder Missgeschicken kommen, die hohe Kosten nach sich ziehen. Ihre defekte Waschmaschine flutet die Nachbarwohnung, Ihr Kind zerkratzt das Auto Ihres Nachbarn oder Sie übersehen beim Überqueren der Straße einen Radfahrer, der anschließend stürzt und sich verletzt – dies sind einige Beispiele, in denen die Privathaftpflichtversicherung einspringt und die entstehenden Kosten und Folgekosten übernimmt, die Sie unbeabsichtigt verursacht haben – und das bis zu einer Summe zwischen einer und zehn Millionen Euro, je nachdem, welche Versicherung Sie abgeschlossen haben.

Kostenschätzung:

Eine Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung erhalten Sie bei einer Wohnungsgröße von ca. 50 Quadratmetern im Paketpreis bereits für wenige Euro im Monat. Eine lohnende Investition, die Sie im Fall der Fälle vor dem finanziellen Ruin bewahrt. Prüfen Sie Ihre Versicherungen regelmäßig – besonders bei Umzügen oder Neuanschaffungen.

Zusatzleistungen:

Zusatzbausteine wie Glasbruch-, Fahrraddiebstahl- oder Elementarschadenschutz können den Versicherungsschutz sinnvoll ergänzen.

Tarife vergleichen:

Ein Vergleich verschiedener Anbieter hilft dabei, Leistungen und Tarife transparent gegenüberzustellen. Plattformen wie Check24 oder Verivox ermöglichen eine schnelle Übersicht über unterschiedliche Tarife und helfen, eine passende Absicherung zu finden.

Seit 70 Jahren ein Symbol für Technik und Innovation Der Stuttgarter Fernsehturm feiert Geburtstag

Mitten in Stuttgart erhebt sich der ikonische Fernsehturm. Als das 217 Meter hohe Bauwerk am 5. Februar 1956 nach 20 Monaten Bauzeit eingeweiht wurde, war er der erste seiner Art weltweit und wurde als architektonisches Meisterwerk gefeiert. Er sollte nicht nur Fernsehsignale übertragen, sondern auch die Vision einer modernen und fortschrittlichen Gesellschaft symbolisieren.

Der Stuttgarter Fernsehturm gilt als wegweisendes Beispiel für Ingenieurskunst. Entworfen wurde er von dem renommierten Bauingenieur Fritz Leonhardt, der mit diesem Bauwerk neue Maßstäbe im Turmbau setzte. Die innovative Konstruktion aus Stahlbeton war für damalige Standards revolutionär und verleiht dem Turm bis heute eine hohe Stabilität. Anlässlich des 100. Geburtstags von Fritz Leonhardt im Jahr 2009 erhielt der Turm den Titel „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurskunst in Deutschland“.

Mit dem Aufschwung von Fernsehen und Radio wurde der Stuttgarter Fernsehturm zum Symbol einer neuen Kommunikationsära. Von hier aus wurden Signale in die Stadt und in große Teile Südwestdeutschlands gesendet. Der Turm spiegelte damit den rasanten technischen und gesellschaftlichen Wandel seiner Zeit wider. Heute überträgt

er nur noch Radiosignale, während die Fernsehantennen außer Betrieb sind.

Schnell wurde der Fernsehturm auch zu einem kulturellen Wahrzeichen Stuttgarts und ist aus der Skyline nicht mehr wegzudenken. Die Aussichtsplattform in 150 Metern Höhe bietet einen beeindruckenden Blick über die Stadt und das Umland. Das Panoramacafé im oberen Bereich ist ein beliebtes Ziel für Touristen und Einheimische. Darüber hinaus dient der Turm als außergewöhnliche Veranstaltungs- und Eventlocation.

Das 70-jährige Bestehen des Fernsehturms ist ein Anlass, die technische sowie kulturelle Bedeutung des Bauwerks zu würdigen. Zum großen Jubiläum finden im ganzen Jahr vielfältige Veranstaltungen statt: fernsehturm-stuttgart.de.



Ein Ort für Begegnungen im Alter Kennen Sie schon den treffpunkt 50plus?

Wer Lust auf Austausch, neue Impulse und gemeinsames Erleben hat, ist im treffpunkt 50plus genau richtig – dem lebendigen Zentrum für Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten sowie Bildungs- und Kulturarbeit für ältere Menschen in Stuttgart. Die Einrichtung wird seit dem 1. Januar 2025 von der Bürgerstiftung Stuttgart getragen und durch die Landeshauptstadt gefördert.

Der Treffpunkt ist für alle da, die aktiv bleiben und Neues lernen möchten. Das Angebot ist vielfältig und abwechslungsreich: Vorträge, Ausstellungen sowie viele weitere Bildungs- und Kulturveranstaltungen bieten Raum zum Mitmachen. Darüber hinaus laden fast 40 Gruppen dazu ein, gemeinsam zu tanzen, zu singen, Literatur zu entdecken, neue Sprachen zu lernen oder sich über verschiedene Themen auszutauschen. So entstehen zahlreiche Möglichkeiten, neue Perspektiven zu gewinnen, Spaß zu haben und dabei interessante Menschen kennenzulernen.

Ein besonderer Programmpunkt ist das „Offene Foyer“, das jeden Montag um 10 Uhr stattfindet. Mit wechselnden Themen aus Politik, Kultur und Gesellschaft bietet es Gelegenheit für Gespräche und lebendigen Austausch.

Der treffpunkt 50plus befindet sich in der Stuttgarter Innenstadt im Treffpunkt Rotebühlplatz. Alle Informationen zur Initiative und zum aktuellen Programm finden Sie unter tp50plus.de.



© Bürgerstiftung Stuttgart

Tipps und Termine für die Freizeit

bis 8. August

MITMACHAUSSTELLUNG „BUNT“



Auf spielerische Weise und mit allen Sinnen Kunst und Kultur erleben: Die Mitmachausstellung BUNT lädt Kinder und Familien zum Ausprobieren und Gestalten ein. Mit dem neugierigen Maskottchen Punkt geht es durch eine bunte Erlebniswelt voller spannender Impulse zum Mitmachen. Kindermuseum Junges Schloss, Schillerplatz 6, Stuttgart, junges-schloss.de

28. März bis 12. April

THEATERHAUS JAZZTAGE

Jazz in seiner ganzen Vielfalt: Die 36. Theaterhaus Jazztage bringen wieder hochkarätige Künstler und vielversprechende Nachwuchstalente auf die Bühne. Ein vielseitiges Programm voller mitreißender Melodien und musikalischer Überraschungen. Theaterhaus Stuttgart, Siemensstraße 11, Stuttgart, theaterhaus.com

5. bis 10. Mai

33. INTERNATIONALES TRICKFILM-FESTIVAL

Stuttgart rückt erneut ins Rampenlicht der internationalen Animationsfilmszene. Das Festival verbindet gesellschaftlich relevante Themen mit kreativer Unterhaltung. Neben zahlreichen Filmvorführungen erwarten Filmfans auch Ausstellungen, Workshops und weitere Begleitformate. Verschiedene Veranstaltungsorte, Stuttgart, itfs.de

28. Juni

STUTTGARTER KINDERFEST



Action und Spaß mitten in der Stadt: Das 10. Stuttgarter Kinderfest lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem fröhlichen Tag voller Staunen und Entdecken ein – mit Bühnenprogramm, Mitmachaktionen und Essensständen. Stuttgarter Innenstadt, stuttgarter-kinderfest.de

7. und 8. Juli

KARNEVAL DER TIERE



Bei diesem Kinder- und Familienkonzert ist der Löwe auf der Suche nach seiner verschwundenen Krone. Ein musikalisches Abenteuer voller witziger Begegnungen, spannender Geschichten und mitreißender Klänge. Stuttgarter Philharmoniker, Gustav-Siegler-Haus, Leonhardsplatz 28, Stuttgart, stuttgarter-philharmoniker.de



= kinderfreundlich

Fachwerkzauber trifft Neckaridylle Leserreise nach Bad Wimpfen und Heilbronn

Die erste Leserreise des Jahres 2026 führt uns am 21. und 28. Mai an zwei spannende Orte in der Region: Freuen Sie sich auf eine charmante Stadtführung durch die mittelalterliche Altstadt von Bad Wimpfen und auf entspannte Eindrücke von Heilbronn – ganz gemütlich vom Wasser aus.

Frühstück an Bord

Der Tag beginnt um 8:00 Uhr am Busbahnhof Stuttgart-Degerloch. Weitere Zustiegsmöglichkeiten sind um 8:30 Uhr am Bahnhof Bad Cannstatt und um 9:00 Uhr am ZOB Stuttgart-Zuffenhausen. Unterwegs gibt es ein kleines Frühstück mit frischen Brezeln, Kaffee und Sekt. Lassen Sie es sich gutgehen und genießen Sie die Fahrt.

Stadtführung in Bad Wimpfen

Gegen 10:15 Uhr erreichen wir Bad Wimpfen, eine der schönsten Fachwerkstädte Süddeutschlands. Dort erwartet uns eine besondere Stadtführung: die „Bänklestour“. Bei der 1,5-stündigen Tour entdecken Sie die historische Altstadt ganz entspannt: mit schönen Ausblicken, kleinen Pausen auf den einladenden „Bänkles“ unterwegs und vielen spannenden Geschichten über die Kaiserpfalz, die Fachwerkhäuser und das Leben vergangener Zeiten. Im Anschluss bleibt noch etwas Zeit, die charmante Altstadt auf eigene Faust zu erkunden. Um 12:30 Uhr treffen wir uns zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Neues Tor in der Altstadt von Bad Wimpfen. In einem angenehmen Ambiente genießen wir regionale Spezialitäten – Zeit zum Genießen und Austauschen.

Heilbronn vom Wasser aus erleben

Gegen 15:15 Uhr geht es mit dem Bus weiter Richtung Heilbronn. Dort erwartet uns das moderne Cabrioschiff MS Kätchen zu einer gemütlichen Fahrt auf dem Neckar. Erleben Sie Heilbronn aus einer ganz neuen Perspektive – bei schönem Wetter mit geöffnetem Dach, frischer Luft und herrlichen Blicken auf die Stadt.

Nach einem ereignisreichen Tag treten wir um 17:30 Uhr die Rückreise an. Gegen 18:30 Uhr erreichen wir Zuffenhausen, gefolgt von weiteren Ausstiegen in Bad Cannstatt (ca. 19:00 Uhr) und Degerloch (ca. 19:30 Uhr).

Leserreise
am Donnerstag,
21. Mai 2026, sowie
am Donnerstag,
28. Mai 2026

Anmeldungen ab
dem 7. April 2026



Das ist bei der Leserreise inklusive:

- Fahrt im modernen Reisebus mit kleinem Frühstück
- Stadtführung à la „Bänklestour“
- Mittagessen im Restaurant Neues Tor inkl. eines Getränks
- Schiffsfahrt mit der MS Kätchen
- Cool-Tours Gruppenreisebegleitung

Der Preis für die Leserreise liegt bei 79 Euro pro Person.

Fahren Sie mit!

Melden Sie sich (falls gewünscht, mit ein bis zwei Begleitpersonen)

ab dem 07. April 2026 an bei:

Cool-Tours Gruppenreisen

Austraße 370, 70376 Stuttgart

Tel. 0711 550422-441 oder

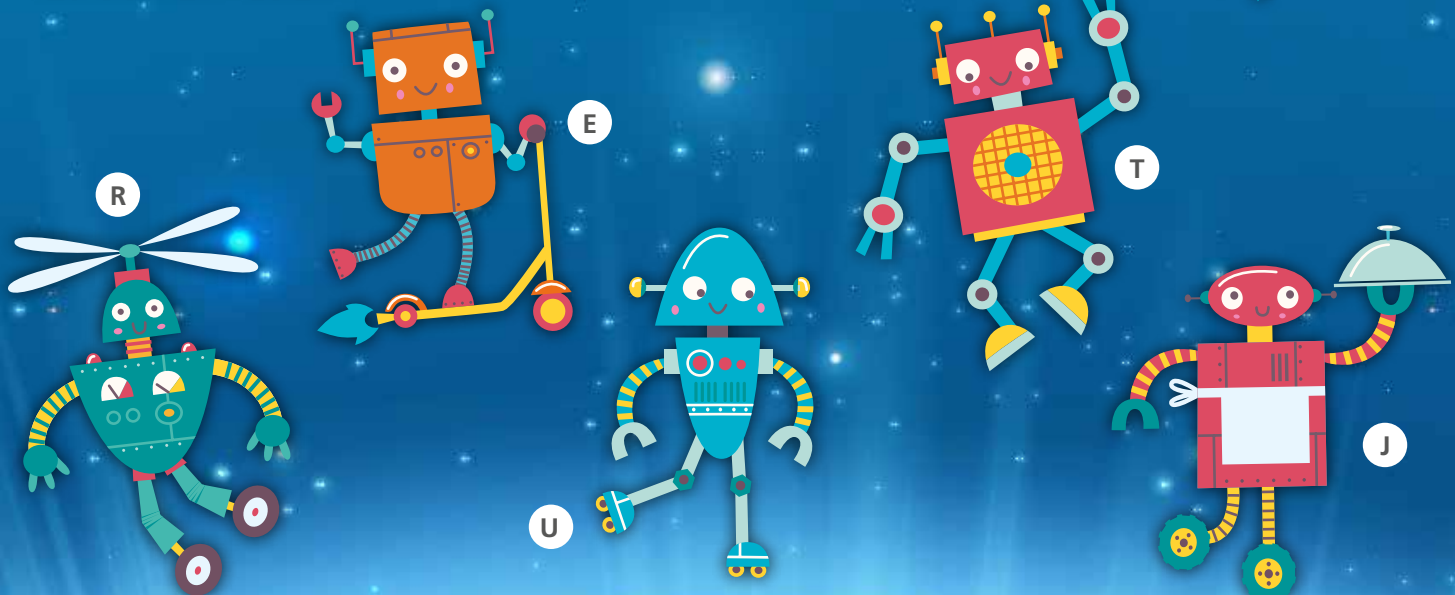
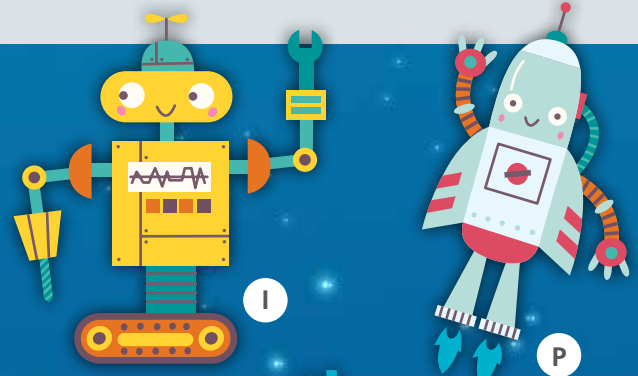
per E-Mail: gruppen@cool-tours.de

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Bitte halten Sie bei der Anmeldung den Namen Ihrer Baugenossenschaft bereit.

Auf zur Geburtstagsparty!

Außerirdische wollen den kleinen Frosch zum Geburtstag besuchen. Aber der sieht nur ihre Schatten, denn sie kommen von einem weit entfernten Planeten ...



Ordne jedem Außerirdischen den passenden Schatten zu und du weißt, von welchem Planeten sie ihre Reise angetreten haben.

Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Super, dann schick die Lösung gleich als E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an weitblick@bg-friedenau.de oder per Post auf nebenstehender Antwortkarte.

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir attraktive Preise.

Teilnahmebedingungen:

Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Die Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder erklären sich damit einverstanden, dass die Daten der Kinder (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.
Einsendeschluss: **15. Mai 2026.**

Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere vier Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den vier ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen die WeitBlick-Unternehmen Warengutscheine in Höhe von je 100 Euro.

[1] Was falten wir in unserer Origami-Anleitung?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

[2] In welcher Stadt erwartet uns die besondere Stadtführung „Bänklestour“ auf unserer Leserreise? Bad ...


7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	----	----	----	----

[3] Wie heißt das Schiff, für das wir Karten verlosen?

14	15	16	17	18	19	20
----	----	----	----	----	----	----

[4] Wie alt wird der Stuttgarter Fernsehturm 2026?

21	22	23	24	25	26	27
----	----	----	----	----	----	----



4	8	15	25
---	---	----	----

Schicken Sie Ihre Lösung bitte als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an weitblick@bg-friedenau.de oder per Post auf nebenstehender Antwortkarte. Teilnahmebedingungen: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Genossenschaft und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig. Alle Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Die nach Artikel 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen finden Sie auf unserer Website unter <https://www.bg-friedenau.de/datenschutz/>.

Einsendeschluss ist der **15. Mai 2026**.

„WeitBlick“
Magazin der
Baugenossenschaft Friedenau eG.

Herausgeber und Redaktion:
Baugenossenschaft Friedenau eG.
Filderbahnplatz 25, 70567 Stuttgart
Tel. 0711 96781-0, Fax 0711 96781-30
weitblick@bg-friedenau.de
www.bg-friedenau.de

Ausgabe 50 | 2026, Auflage: 1.600 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Sevgül Süß

Bitte beachten Sie unsere
Datenschutzhinweise unter:
<https://www.bg-friedenau.de/datenschutz/>

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder:

Shutterstock.com: New Africa, Julien Tromeur, CoreDESIGN, Halfpoint, jayk67, Andrey_Popov, Peter Tegel, Julien Tromeur, cityfoto24, Anastasia Kamysheva, Lyudmyla Kharlamova, Leonid Andronov, Kindlena, PRILL, Orxbyte, TatjanaRittner

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation:
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH,
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent
recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.

DIE FRIEDENAU.

Baugenossenschaft

Baugenossenschaft Friedenau eG.

Filderbahnplatz 25
70567 Stuttgart
Tel. 0711 96781-0
Fax 0711 96781-30
www.bg-friedenau.de

Servicezeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Weitblick

50 AUSGABEN UNSERES MITGLIEDERMAGAZINS



Sonderverlosung zum Jubiläum

RÄTSEL

**Mitmachen
und
gewinnen!**

Das Lösungswort aus
den vier Rätselfragen lautet

Einsendeschluss: 15. Mai 2026

KIDS UND CO.

**Auf zur
Geburtstags-
party!**

Die Außerirdischen kommen
vom Planeten



1	2	3	4	5	6	7

Einsendeschluss: 15. Mai 2026

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Jubiläumsonderversendung (bitte ankreuzen)

Ich wäre gerne um 14:00 bis 17:00 Uhr dabei.

Ich wäre gerne um 18:00 bis 21:00 Uhr dabei.

Entgelt
bereits
bezahlt

Absender:

Erwachsenenrätssel: Vorname, Name

Kinderrätssel: Vorname, Name

Alter

Straße

PLZ, Ort

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Daten (Vor- und
Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.

Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft wider-
rufen werden. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:
<https://www.bg-friedenau.de/datenschutz/>

Entgelt
bereits
bezahlt

FK 5067 3002 00 1000 001F
Deutsche Post
KE
RESPONSEPLUS POSTKARTE



Baugenossenschaft Friedenau eG.
Filderbahnplatz 25
70567 Stuttgart

FK 5067 3002 00 1000 001F
Deutsche Post
KE
RESPONSEPLUS POSTKARTE



Baugenossenschaft Friedenau eG.
Filderbahnplatz 25
70567 Stuttgart